

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wil. N. I. I.
Schefstleitung und Verwaltung: Arab, Blata Pleonai 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Conto: 87.119.

Folge 24. 24. Jahrgang.
Arab, Freitag, den 26. Feber 1948

Eingetragen in das Register der
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Konn. unter Anh.
87/1938.

Jüdische Einbruchversuche

Von Walter May

Das Schicksal hat uns Deutschen außerhalb der Reichsgrenzen die besondere Aufgabe gestellt, die europäischen Interessen des deutschen Volkes an dem Völkern gegenüber bis in unser persönliches Leben hinein zu vertreten. Jeder einzelne von uns wirkt durch seine Lebensart und seine Meinungen an der Meinungsbildung der anderen Völker über das deutsche Volk mit.

Diese Aufgabe der deutschen Interessenvertretung im Auslande tritt als eine der schärfsten Forderung an uns heran, wenn unsere Umgebung feindlichen Beeinflussungen ausgesetzt ist. Dieses ist heute in besonderem Maße der Fall.

Die feindliche Propaganda gibt sich auf verschiedene Weise kund. In erster Linie bedient sie sich natürlich der innerpolitischen Gegner der nationalen Revolution. Sie wagen natürlich nirgends eine offene Sprache, aber durch Lärmpalast und Fettersingen kann man ihr Geschrei und Getuschel gerade heute vernehmen. Ihre einzigen Zuhörer sind allerdings jene hoffnungsvollen vonberastatischen Eindringlinge, die man manchmal beim Schneefahren freche Blitze auf ihre Umgebung werfen sehen kann. Dieses jüdische Geschmeiß, das leider noch nicht den Weg zu den Sammelstellen außerhalb der gesteuerten Kulturwelt im Osten gefunden hat, steht in der feindlichen Propaganda im Dienste mit seinen bezahlten Agenten der jüdisch-plutokratischen und jüdisch-bolschewistischen Feindschäfte.

Die Haupteinbruchstelle der Feindpropaganda sind die Geheimsender und Radio London. Radio London hat nicht nur die rumänische Hauptstadt Bukarest bereits mehrmals in Trümmer gelegt, sondern auch das rumänische Erdölgebiet bereits seit Jahren dem Erdboden gleich gemacht. Radio London hat in Bukarest erst in jüngster Zeit blutige Aufstände veranstaltet, zu deren Bekämpfung Waffen eingesetzt werden mußte. Radio London hat die bolschewistischen Armeen in anderthalb Jahren so viel siegen lassen, daß sie heute bereits zweimal um den Erdball herumgesiegt hätten, wenn nicht der Londoner Sprecher ein abgefeimter flinkiger Golfspieler wäre.

Wahrscheinlich von den auf den ersten Blick erkennbaren Lügen gibt die Propaganda bei uns jedoch auch Parolen aus, die weit gefährlicher sind. Von den Lügenzentren dieser Radiostationen geht jene Fiktionpropaganda aus, die dem rumänischen Volk klarzumachen versucht, daß es in den weiten Steppen des Ostens nicht seine für eigenen Interessen, sondern die des Herrn Hitler kämpfe. Diese infame Propaganda tarnt sich mit einem nationalen Wahn, indem sie behauptet, die Interessensvertretung der rumänischen Nation müsse nach einer anderen Himmelsrichtung als nach dem Osten erfolgen, was in Wahrheit die nationalen Interessen Rumäniens läßt. Die Widerständigkeit dieser Propaganda beruht auf der Lüge, daß die Rumänen nicht im Osten mitkämpfen, die bolschewistische Flut aufzuhalten, so wäre das Land dem Untergang geweiht. Die rumänischen Kirchen waren die ersten in Europa, die dem Erdboden gleichgemacht wurden. Rumänen wäre die erste europäische Propaganda, die Menschen aber die ersten

Sowjets verloren bisher 18 Millionen 200.000 Mann

Verluste an schwerem Kriegsmaterial 48.000 Geschütze und 38.000 Panzer

Berlin. (DNB) Das Führerhauptquartier veröffentlichte einen amtlichen Ausweis über die bisherigen Sowjetverluste. Laut diesem verloren die Sowjets innerhalb 20 Monaten 5 Millionen 400.000 Gefangene und 12 Millionen 800.000 Tote und

Verwundete zusammen 18 Millionen 200.000 Mann.

Während derselben Zeit blühten die Sowjets nur an schwerem Kriegsmaterial 48.000 Geschütze und 38.000 Panzerkampfwagen ein.

Britische Regierung erklärt

Afrika und Luftangriffe auf Deutschland: die 2. Front

Stockholm. (DNB) Gestern wurde im englischen Unterhaus wieder die Frage der 2. Front aufgeworfen. Lord Beaverbrook drängte in einer gewaltigen Rede auf die rasche Errichtung derselben und betonte, die Lage sei für die Alliierten gerade nicht rosig. In Beantwortung der Rede des Lords erklärte ein Abgeordneter, über diese Frage dürfe nicht öffent-

lich debattiert, sondern sie müsse in einer Geheim Sitzung behandelt werden.

Die Antwort der Regierung auf diesen Wortwechsel lautete dahin, England habe die 2. Front bereits in Afrika und durch seine Luftwaffe in Deutschland und in Westeuropa errichtet.

Vernichtungskampf der deutschen Luftwaffe an der Ostfront

Berlin. (DNB) Der Vernichtungskampf der deutschen Luftflotte an der Ostfront konnte auch gestern besondere Erfolge aufweisen. In den Luftkämpfen wurden in den verschiedenen Abschnitten der Front 99 Flugzeuge abgeschossen bei einem eigenen Verlust von nur 2 Flugzeugen. Dazu gesellen sich noch 116 Sowjetpanzer, die ebenfalls im Laufe der gefrigen Kampf-

handlungen vernichtet wurden.

Südlich von Orel allein wurden 55 Panzer abgeschossen zwischen denen die Massen der toten Bolschewiken herumliegen. Am Laboga-See, wo die Sowjets am gestrigen Tage wiederholt starke Angriffe unternahmen, brachen diese alle an dem unerschütterlichen Verteidigungswillen der deutschen Truppen blutig zusammen.

Europäer, die auf die Stufe der asiatischen Tiere herabgedrückt wurden. Der rumänische Soldat weiß daher nur zu genau, daß er nicht für die Interessen Hitlers kämpft, sondern Adolf Hitler durch seine überlegene Kampfführung Rumänen vor dem furchtbarsten Schicksal bewahrt. Nicht Rumänen kämpfen für Hitler, sondern Hitler kämpft für Europa. Das ist eine selbstverständliche Antwort auf jene Greuelparole, die einen zerschlagenden Geist in die Reihen der rumänischen Truppen zu tragen und durch eine gefährliche Lüge von Blut der Nation vom Osten in eine andere Richtung abzulenken sucht.

Dieser harten Antwort, such die Feindpropaganda damit zu begegnen, daß sie erklärt, Stalin hätte Obuschkin versprochen, daß er die Selbstständigkeit der europäischen Völker unangetastet lassen wolle. Der kürzlich in Bukarest weilende deutsche Gesandte Dr. Schmidt konnte in seinem Vortrag vor den rumänischen Oberen mit Recht darauf hinweisen, daß die gleichen Versprechungen Stalin schon einmal an den Reichsaußenminister von Ribbentrop in Moskau feierlich gegeben habe. Sie sind von Stalin gebrochen worden, der gerade Rumänen und

nachher die Balkanischen Staaten überfiel und sich anschickte, nach Bulgarien zu marschieren, um dort Stützpunkte zu errichten und die Dardanellen zu besetzen, im Norden aber Finnland endgültig einzunehmen. Weil Stalin seine Versprechungen brach, hat Adolf Hitler zum Schutze Europas, zum Schutze Rumäniens, Finnlands, Bulgariens, der Türkei und aller europäischen Nationen den schwersten Kampf der Weltgeschichte auf sich genommen. Wenn die Feindpropaganda heute den Verbündeten des Reiches zuflüstert: „Euch wird nichts passieren!“ so heißt das auf bolschewistisch: „Ihr werdet als erste vernichtet!“

Wir Deutsche haben die Aufgabe, dieser Propaganda mit aller Kraft entgegen zu treten, weil die Feinde des Marschalls Unkonsequenzen sich ihrer bedienen. Die breite Masse des rumänischen Volkes und die rumänische Armee stehen unter der Führung des Marschalls treu zum großen Bundesgenossen und werden antimarschieren, wenn die neuen Schläge im Osten alle Quartiere der Feinde wie Eisenklauen zum Vorschein bringen werden. Für uns aber ergibt sich die Pflicht, die gefährliche Herbe dieser Propa-

Gandhis letzten Stunden

Kalkutta. (DNB) Wie aus Delhi berichtet wird, hat sich das Befinden Gandhis sehr verschlechtert. Die körperliche Widerstandskraft des Mahatma ist beratend geschwächt, daß mit einer Lebensdauer von nur noch wenigen Stunden zu rechnen ist.

3300 Britische Bomber

wurden im vergangenen Jahr abgeschossen.

Newport. (DNB) Der britische Gesandte in Chicago erklärte, die britische Luftwaffe hätte in 1942 bei ihren Luftangriffen auf Deutschland und Westeuropa bloß 2579 Bombenflugzeuge verloren. Demgegenüber wird in Berlin festgestellt, daß die wirkliche Zahl sich auf mehr als 3300 beziffert.

National-China

beseitigt angelsächsischen Einfluß

Nanking. (DNB) In einer Erklärung die der Präsident der Nanking Regierung Wang-Tsching-Wei abgab, führte dieser u. a. aus, daß National-China den britisch-amerikanischen Einfluß in China beseitigen werde.

National-China wird alles tun seine militärische Schlagkraft entsprechend zu verstärken um seine gesteckten Ziele zu erreichen.

Italienische Seeleute in Brasilien freigelassen

Buenos Aires. (DNB) 564 Besatzungsmitglieder italienischer Handelschiffe, die bisher in Brasilien interniert waren, wurden freigelassen und in 28 Städten angesiedelt, wobei sie sich lebhaft einmal wöchentlich der Polizei stellen müssen.

Der Führer hat Generaloberst Skuterian zum Generalinspekteur für die Panzerwaffe ernannt und sich unmittelbar unterstellt.

ganda zu bekämpfen und insbesondere die London- und Moskauer zu packen und als Staatsfeinde den zuständigen Stellen zur Anzeige zu bringen. Auf das Abhören von Feindsendern ist Todesstrafe gesetzt. Es gibt keinen wirklichen Deutschen, der sich auch nur 3 Minuten lang das eilige Geseire dieser Judenzentralen anhören würde. Brunner aber müssen im Interesse der rumänischen Nation beseitigt werden.

Was an uns liegt, soll getan werden, um die Versuche des Feindes, in die Front der europäischen Solidarität einzubrechen und die Einheit Europas unter Führung der Nazis zu schwächen, scheitern zu lassen. Im Bewußtsein unserer Mission als Vertreter der europäischen Interessen des deutschen Volkes, gerade auch seiner Verbündeten gegenüber, wollen wir in den schweren Kämpfen des großen Schicksalskampfes Bannerträger der unerschütterlichen Siegesgüter und des unbeugsamen Kampfwillens sein. An der Mahanz unserer Solidarität werden alle jüdischen Inflationversuche ebenso scheitern, wie im Osten die Flut der asiatischen Tiere zerbrechen muß, die der Sieg unfer ist.

Roosevelt betonte

Der Sieg wird nicht an der nächsten Straßenecke verkauft

Newport. (DNB) Roosevelt warnte gestern im Rundfunk die Öffentlichkeit vor übertriebenem Optimismus und dem Glauben eines raschen Erfolges. Denn, sagte er, der Sieg wird nicht an der nächsten Straßenecke verkauft. Die USA erlitten bereits Niederlagen und weitere seien noch zu erwarten, schloß Roosevelt.

Spanien und Portugal

schalten britischen Einfluß aus

Madrid. (DNB) Gestern wurde in der spanischen Hauptstadt ein neues spanisch-portugiesisches Handels- und Zahlungsabkommen unterzeichnet. Es bedeutet die Befreiung der Wirtschaft der beiden Länder vom britischen Einfluß.

Immer höheres Ergebnis

der Reichs-WGV-Sammlung

Berlin. (DNB) Die am vergangenen Sonnabend und Sonntag durchgeführte 5. Reichsstraßensammlung für das WGV ergab über 50 Millionen RM. Damit wurde die 5. Sammlung im vergangenen Jahre um 80 Prozent überfliegen.

Kriegsminister Pantazzi erklärt

Rumänien kämpft weiter gegen Bolschewisten

Bukarest. (DNB) Kriegsminister General Pantazzi erklärte gestern, Rumänien werde an der Seite Deutschlands und seiner Verbündeten auch weiter gegen den Bolschewismus kämpfen. Umsomehr, als die Sowjets keine internationalen Regeln und Humanismus kennen.

Passagier-Flugzeug abgestürzt

Bissabon. (DNB) Laut Meldung aus der portugiesischen Hauptstadt, stürzte gestern ein großes Passagier-Flugzeug mit 40 Insassen über dem Tago-Fluß ab. Von den Insassen wurden 5 Personen getötet und 15 schwer verletzt.

Neue Verhaftungen

von Franzosen in Nordafrika

Algier. (DNB) In Nordafrika wurden durch die U.S.A.-Behörden neuerdings 11 Franzosen, die zur Vichy-Regierung hielten, verhaftet. Die Verhafteten wurden zu Zwangsarbeit und Gefängnis verurteilt.

Englisches Blatt

für Freilassung Gandhis

London. (DNB) Entgegen der übrigen englischen Presse, tritt das Blatt "Manchester Guardian" für eine Freilassung Gandhis ein. Allerdings vertritt das Blatt hierbei keine menschlichen, sondern ausschließlich politische Motive indem es ausführt, daß eine Freilassung Gandhis auf die politische Lage in Indien entspannend wirken könnte.

Sowjetlüge

über schlechte Behandlung der Kriegsgefangenen in Finnland

Helsinki. (DNB) Der Sowjetbotschafter in London verbreitet in England lächerliche Flugblätter über schlechte Behandlung der bolschewistischen Kriegsgefangenen in Finnland. Die finnische Presse beruft sich dagegen auf das Zeugnis des Internationalen Roten Kreuzes und verweist demgegenüber auf die Tatsache, daß über die Kriegsgefangenen in den Sowjets kein Buchstabe zu erfahren sei.

Alle Feind-Ziele gescheitert

Südlich Charkow versielen Sowjettruppen der Auflösung oder Vernichtung

Berlin: Das OAW gibt bekannt: In der großen Winterschlacht im Südbereich der Ostfront sind die weitgesteckten Ziele des Feindes gescheitert. Da es ihm nicht gelang, die am Ost- und Südost-Rand des Denez-Industriegebietes festgefugte Front der deutschen Truppen zu durchbrechen, versuchte er diese nordwestlich ausweichend, im Rücken zu fassen. Die auf diese Weise hinter unserer Front am Fluss gesammelten sowjetischen Divisionen sind inzwischen vernichtet oder zersprengt. Ebenso erging es denjenigen sowjetischen Verbänden, die nach weiter ausholend aus der Gegend südlich Charkow ge-

gen den Denez vorgetrieben wurden. Das Schicksal, das sie den deutschen Armeen bereiten wollten, ereilte sie selbst. Von ihren Verbindungen abgeschnitten und von unseren Divisionen von allen Seiten erfasst, versielen sie der Auflösung oder der Vernichtung. Reserven, die ihnen nachgeschickt waren, wurden von der Luftwaffe erkannt und in ihren dichtgedrängten Kolonnen durch anhaltende Luftangriffe vernichtend getroffen. Da die Witterung, die schon jetzt zwischen Schneetreiben und Tauwetter wechselt, große Operationen in absehbarer Zeit ausschließen wird, ver-

lagert der Feind seine Anstrengung immer mehr in den Raum nördlich Charkow, sowie gegen die Mitte und den Nordteil der Ostfront. Gestern griff der Feind an mehreren Stellen den Kuban-Brückenkopf mit stärkeren Kräften an. Alle Angriffe wurden in harten Kämpfen verlustreich abgewiesen. Im Denez-Gebiet wiederholten die Sowjets mit mehreren Divisionen den Versuch, durchzubrechen. Sie wurden in schweren und wechselvollen Kämpfen erneut zurückgeschlagen. Im Raum zwischen Denez und dem Denez griffen Panzer- und Infanterieverbände des Feindes und der Waffen-SS, hervorragend durch Sturzkampf-, Kampf- und Schlachtfieger unterstützt, den Feind weiterhin konzentrisch an und vernichteten starke sowjetische Kampfgruppen. Im Raum westlich Charkow und Solon, sowie südlich Orel gehen die erbitterten Kämpfe weiter. Nordöstlich und nördlich Orel griff der Feind auf breiter Front mit starker Panzer-, Artillerie- und Schlachtfiegerunterstützung an. Die Angriffe scheiterten am jähem Widerstand deutscher Infanterie und motorisierter Divisionen. 55 Sowjetpanzer blieben vernichtet vor unseren Stellungen liegen. An der Belchowa-Front scheiterte ein feindlicher Angriff gegen eine Brückenkopfstellung. Südlich des Laboga-Sees lebten die Kämpfe wieder auf. Die Sowjets griffen in einem Abschnitt mit massierten Kräften an, wurden jedoch unter Verlust von 47 Panzern blutig ab-

Wachsende Beute- u. Gefangenenzahlen in Nordafrika

Berlin. (DNB) Das OAW gibt bekannt: In Nordafrika versuchte der Feind die in den Vortagen gewonnenen beherrschenden Stellungen mit neu herangezogenen Verbänden zurückzugewinnen. Er wurde verlustreich abgewiesen. Zahlreiche Panzer wurden zerstört. Beute- und Gefangenenzahlen sind weiterhin beträchtlich ge-

stiegen. Deutsche Pfliegerverbände führten vernichtende Schläge gegen einen feindlichen Nachschubstützpunkt im algerischen Hochland sowie Batteriestellungen westlich Tunis. Militärische Anlagen des Hafens Tripolis wurden bei Nacht wirksam mit Bomben bekämpft.

Stalins Tagesbefehl - Spitzenleistung seiner Unverfrorenheit

Stockholm. (DNB) Anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung der Roten Armee erließ Stalin einen Tagesbefehl, welcher seine zynische Unverfrorenheit am besten kennzeichnet. Unter anderem heißt es darin, daß die Rote Armee immer nur für die Rechte und Freiheit aller Völker gekämpft habe. Die Rumänen, Litauer, Letten und Esten würden diese unver-

schämte Behauptung gewiß nicht unterschreiben. Stalin beklagt sich in seinem Tagesbefehl, daß zufolge des Fehlens einer 2. Front die Rote Armee alle Lasten allein zu tragen habe. Gewiß möchte er auch die Früchte des Krieges allein einheimen, wenn es solche gäbe, was jedoch ausgeschlossen ist.

Durch Rommel-Sieg anglo-amerikanische Landungsabsicht in West-Europa verschoben

Newport. (DNB) "Newport Times" veröffentlichte über die tunesischen Kämpfe einen Leitartikel von seinem militärischen Mitarbeiter. Darin wird festgestellt, es würde nichts nützen die große Niederlage der U.S.A.-Truppen zu leugnen und es müsse reslos anerkannt werden, daß Rommel, der seine Angriffe fortsetzt, einen glänzen-

den Sieg errungen habe, der auch für die Anglo-Amerikaner schwerwiegend sei. Abschließend verleiht der Militärfachverständige seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß zufolge dieses Rommel-Sieges die geplante Landung in West-Europa sich um Wochen, ja vielleicht um Monate verschieben werde.

U-Boote versenkten abermals 15 Schiffe mit 103.000 BRT

Berlin. (Führerhauptquartier) Wie das OAW mit Sondermeldung bekanntgab, senkten die deutschen U-Boote trotz heftiger Stürme und unstilligem Wetter, den Kampf gegen die feindliche Versorgungsschiffahrt fort und versenkten im Atlantik und nord-

afrikanischen Mittelmeerräumen 15 feindliche Schiffe mit 103.000 BRT. Außerdem wurden versenkt eine Korvette, ein Geleitboot, ein Vorpostenboot, 4 Transportsegler, ein weiteres Schiff wurde torpediert.

Wuch Spanien „feiert“ die Rote Armee

Madrid. (DNB) Der spanische Rundfunk gedachte der 25. Jahrestage der Roten Armee ebenfalls. Natürlich in ganz anderem Sinne wie die englischen Staatsmänner mit ihrem König an der Spitze und die hohe anglikanische Geistlichkeit. Der spanische Sprecher schilderte vor allem die schweren Leiden, die Spanien in dem 3-jährigen Bürgerkrieg zugefügt wurden. Dann stellte er fest, daß die Bolschewisten sich 25 Jahre hindurch für das bolschewistische Ueberrennen Europas vorbereitet haben. Abschließend wurde mit größter Genug-

tung unterstrichen, daß die Völker Europas die Gefahr erkannt haben und ihr beider die Stirne bieten. Den Engländern und Amerikaner, sowie jenen anderen Völkern die nun den Kommunismus feierten wünschte es nichts anderes, als eine kommunistische Bezeichnung von einigen Monaten, ähnlich wie man sie in Litauen, Estland, Lettland oder einem Teil Finnlands, Bessarabien und der Bukowina erlebte, dann werden sie gewiß von ihrem Wahn befreit sein und sich mit Händen und Füßen gegen das Sowjetparadies wehren.

Nachsmächte sehen arabische Kriegsgefangene in Freiheit

Rom. (DNB) Eine große Anzahl algerischer und marokkanischer Araber, die unter französischer Fahne in Tunesien gekämpft haben und von den Nachsmächten gefangenommen worden sind, wurden in Tunis freigelassen.

Verhaftung eines spanischen Kommunistenführers

Madrid. (DNB) Der spanischen Polizei gelang es abermals einen gewissen Kommunistenführer Namens Samorano, zu verhaften. Der Verhaftete hat mehrere Morde auf dem Gewissen und schändete wiederholt Kirchen und Heiligengräber.

Die neuen Jagdzeiten

Das Tierbauministerium hat folgende neue Jagdordnung festgelegt: Jagd auf Auerhahn vom 1. April bis 14. Mai Waldschneepfaff vom 15. September bis 30. April, Kranich vom 1. September bis 30. März, Belfassinen und Döppler vom 1. August bis 30. April, Wildenten und Wildgänse, sowie Fildenten vom 15. August bis zum 31. März, Rebhühner vom 15. bis 30. Oktober, Trapphühner vom 1. April bis 14. Mai, Wildschweine, Wölfe, Füchse, Warden und andere Raubwild können das ganze Jahr gejagt werden. Die Bärenjagd (nur mit besonderer Erlaubnis), vom 1. April bis 14. Januar, Fasanenjagd und Hasen vom 1. Oktober bis 14. Januar. Darüber hinaus können Fasanen mit besonderer Erlaubnis des Komitarsjagdinspektors in bestimmten Gebieten bis zum 28. Februar geschossen werden. Es handelt sich hierbei um Mehlere, in denen die Zahl der Hühner gegenüber der Hennen zu groß ist. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Ausheben von Fasanen, Rebhühner und Wachtelern verboten ist.

Japan mistet aus

(Gp) In seinen Maßnahmen gegen die us-amerikanische und englische Kulturpropaganda ist Japan gründlich. Soeben wurde das japanische Musikleben von allen berartigen Einflüssen gesäubert, wobei besonders die Jazzmusik radikal ausgemerzt wurde. Außer den deutschen und italienischen wurden alle ausländischen Schallplatten nicht nur aus dem Handel zurückgezogen, sondern auch aus Privatbesitz zur Ablieferung eingefordert.

Japan steht in den musikalischen Produkten der Amerikaner und Engländer ein Instrument der Plutokratie zur Entartung der Volksbräute. Die Maßnahmen gegen diese Importen dienen ausschließlich der Gefundung des Volkstums und Volkslebens.

Britische Minen an schwedische Küste geschwemmt

Stockholm. (DNB) In letzter Zeit werden an die Westküste Schwedens immer mehr Minen geschwemmt. Laut amtlicher Feststellung handelt es sich dabei ausschließlich um britische Minen.

Schweizer Juden kehren aus Paris zurück.

Genf (SBN) Aus Paris ist bereits ein zweiter Zug mit 100 Schweizer Juden eingetroffen. Die zurückgekehrten Juden werden sofort in ihre Heimatkantone weitergewiesen, die verpflichtet sind, sie zu unterstützen und zu erhalten. In hiesigen politischen Kreisen bemerkt man dazu, daß sich die „liberal-demokratische“ Einbürgerungspraxis, die vor kurzem noch bei der Einbürgerung von Juden nur auf die klingenden Münzen sah, nun ihre Früchte allmählich zu zeitigen beginnt.

Rumänisches Fensterglas als Ausfuhrartikel

Bukarest. (DR) Das rumänische Fensterglas war schon vor dem Kriege ein in den üblichen Nachbarländern gesuchter Artikel und wurde bis nach Palästina ausgeführt. Unter den Einwirkungen des Krieges ist die Ausfuhr stark zurückgegangen. Da Rumänien jedoch als Gegenwert für das Glas wichtige Bedarfsmittel erhält, wird das Glaswerkstätten (Sovint) dahin wirken daß möglichst viel Fensterglas ins Ausland ausgeführt wird. An der Fensterglasproduktion sind gegenwärtig in Rumänien sieben Fabriken beteiligt.

Juden in der Giraud'schen Verräter-Armee

Tanger (GP) Im Zuge der Maßnahmen Girauds, die den Juden in Nordafrika gegenüber den Eingeborenen eine gleichberechtigte Stellung sicherstellen sollen, wird jetzt bekannt, daß die Juden nunmehr auch regulären Militärdienst bei der kämpfenden Truppe leisten dürfen. Voraussetzung hierfür ist, daß die Juden in nord-

Über 3 Tage

AM 28. FEBRUAR UND 1. MÄRZ 1943

konnt Du MILIONNÄR werden.

Hast Du Dir ein Los gekauft?

der 1. Ziehung der KLASSE der STAATSLOTTERIE

Totale Mobilisierung auch in Norwegen

Oslo. (DNB) Ministerpräsident Quisling verkündete gestern das Gesetz über die totale Wirtschaftsmobilisierung in Norwegen. Im Wesen stimmt dieses Gesetz mit dem deutschen überein.

Im Zusammenhang hiemit, wies Quisling in seiner Rede auf die Gefahren des Bolschewismus hin, der seitens der Bevölkerung Norwegens,

mit Rücksicht auf seine Entfernung bisher nicht ernst genommen wurde. Dieser aber, führte Quisling weiter aus, sich immer weiter nach Westen ausbreite. Abschließend erklärte der Sprecher, daß Narvik ein alter Traum der Bolschewisten sei und sie alles versuchen werden, sich in den Besitz dieses wichtigen norwegischen Hafens zu setzen.

Saratschoglus Wunsch

Großbritannien soll die Türkei je rascher bewaffnen

Ankara. (R) Ministerpräsident Saratschoglu hielt am Sonntag eine Rede, deren Inhalt er in folgenden 3 Punkten zusammenfaßt:

1. Die beiden Staaten (die Türkei und England) haben zueinander volles Vertrauen.
2. Es ist so Großbritanniens Interesse, wie auch das der Türkei, aber auch das der ganzen Welt, daß die Türkei bewaffnet und mächtig werde.

3. Großbritannien wird die Türkei je rascher ausrüsten. Das türkische Volk, erklärte Saratschoglu, werde sich des Churchill-Besuches stets gerne erinnern, weil dieser zum Nutzen beider Staaten, aber insbesondere zu dem der Türkei war.

(DNB) Laut einer Meldung aus Tunis haben die deutschen Truppen auch den Berg von Casarien besetzt und die Amerikaner wieder gesprengt. Es wurde viel Treibstoff und Lebensmittel erbeutet.

- Die lächerlichen Zahlen Stalins über deutsche Verluste an der Ostfront verdienen es nicht einmal, widerlegt zu werden. (DNB)

Zusolge der totalen Wirtschaftsmobilisierung wurden in Prag 170 Bares, sowie Verpflegungslotale gesperrt und ihre Anstellungen in die Rüstungsindustrie gestellt. (DNB)

In Indien hungert die Bevölkerung schon seit 6 Monaten, weil die Engländer viel Nahrungsmittel nach Iran zur Verpflegung der Truppen geschoben haben.

Der 25. Jahrestag der bolschewistischen Armee wurde am 21. Feber in ganz England und seinen Kolonien mit Paraden, Ministerreden usw. gefeiert.

(Gp) Die türkische Regierung hat beschlossen, aus Rumänien 15.000 Tonnen Zement einzuführen.

U-Boote riesiger Hemmschuh für Alliierten-Kriegsführung

Washington. (DNB) In einem Artikel der USA Zeitschrift „Monitor“ wird auf die immer mehr anwachsende deutsche U-Bootgefahr hingewiesen und erklärt, daß diese einen riesigen Hemmschuh für die Schifffahrt der Alliierten bilden, im besondern aber für die USA Kriegsführung. Des

wetern wird darauf hingewiesen, daß der Atlantik der Hauptkriegsschauplatz in diesem Ringen sei und wenn die Alliierten die Herrschaft über diesen verlieren, den Krieg überhaupt verlieren haben werden, da dieser die Halschlagader des Gesamtverkehrs der Angehörigen darstellt.

Kämpfe in Nordafrika vorläufig abgeschlossen

Berlin (DNB) Die 8-tägigen Kämpfe in Nordafrika sind vorläufig abgeschlossen und endeten mit der Bestkergreifung der wichtigsten Pässe durch die Achsentruppen. Von den 4116 Gefangenen sind 3000 Amerikaner. Die Beute ist außerordentlich groß.

Amerikanische Kriegsgefangene erklärten, sie hätten keine blasse Ahnung von der Schlagkraft der Achsentruppen gehabt und daß sie der Meinung waren, innerhalb einiger Tage die Küste erreichen zu können.

Slowaken in den Winterkämpfen

Brethburg. Wie im Vorjahr, so steht auch heuer die slowakische schnelle Division in Winterabwehrkämpfen an der Ostfront. In der Linie Rostow verteidigten sich die Slowaken gegen überlegene Angriffe der Sowjets immer hervorragend. Heute stehen sie an der Seite anderer Verbündeter Truppen im Kubanrückensopf und halten in bewährter Weise den anstürmenden Sowjets stand. Der slowakische Soldat war in der Offensive gut und ist es auch in der Verteidigung.

Die slowakische Militärverwaltung aber hat auf Grund der Erfahrungen des vorigen Winters alles getan um durch entsprechende Ausrüstung, die Widerstandskraft des slowakischen Soldaten zu erhalten und womöglich noch weiter zu heben.

*) Dr. Nikolaus Glaschi, Arzt, ist zurückgekehrt und ordiniert wieder in Kenurab, Hauptgasse 178.

Rätselhafte Krankheit in schwedischer Provinz

Stockholm. (GP) Eine rätselhafte Krankheit ist in dem Gebiet Sibbraps in der Provinz Halland ausgebrochen und hat bisher drei Todesopfer gefordert. Die Krankheit beginnt mit Ermüdtungssymptomen und Halsschmerzen, dehnt sich jedoch sehr schnell auf die Atmungsorgane aus und führt in ziemlich kurzer Zeit zum Tod.

Die Ärzte sind sich bisher über den Charakter der Krankheit nicht im klaren. Einzelne Symptome deuten auf Verwandtschaft mit spinaler Kinderlähmung hin, und einer der Ärzte erklärte sogar, es handle sich um Kinderlähmung. Die Behörden haben vorläufig die Schließung der Schulen für eine Woche angeordnet.

Erziehungsarbeit an 1,5 Mill. Mädchen

(DNB) Das vor nunmehr fünf Jahren in Deutschland eingerichtete Pflichtjahr für Mädchen wird in der deutschen Öffentlichkeit zum Anlaß genommen, auf die inzwischen geleistete große praktische Erziehungsarbeit hinzuweisen. Seit 1938 sind jährlich rund 300.000 Pflichtjahrmädchen, insgesamt 1,5 Millionen, in deutschen Familienhaushalten angeleitet und erzogen worden. Diese Erziehungsleistung, die den Staat

hat, der Landfrau und der Kinderteilnehmerin Frau eine Hilfe zu sein hat sie in der Praxis voll bewährt. Sowohl in den Stadthaushalten als auch auf dem Lande haben sich die Mädchen eine Grundlage für ihre praktische Können erworben, das ihnen ihr ganzes Leben lang zugute kommt. Viele Mädchen sind auf dem Lande geblieben, um einen landwirtschaftlichen Beruf zu erlernen.

In 3-4 Zeilen

Mit der soeben erschienenen fünften Auflage des Führerbuches in holländischer Sprache wurde den Niederländern das hunderttausendste Exemplar von „Mijn Kamp“ in die Hände gegeben.

Japanische Truppen haben eine erfolgreiche Offensive entlang des Gelben Meeres aufgenommen und die Tschangting-Armeen zurückgeworfen. In den letzten Tagen wurde auch die Halbinsel Mandchuan durch japanische Truppen vom Feinde völlig gesäubert.

Der Befehlshaber der französischen Truppen in Nordafrika hat nach einem Bericht mit Eisenhower abgedankt. (DNB)

Von den 300 USA-Kriegsberichtern gingen bisher als Tote, Verwundete und Gefangene 60 verloren. (DNB)

Der Befehlshaber der italienischen Luftwaffe an der Ostfront, General Enrico Regli, lehnte auf seinen Sitzpunkt nach einer Kampfanbahnung nicht wieder zurück.

Der USA-Autokönig Henry Ford mußte mehrere Betriebszweige der Detroitler Ford-Werke wegen Mangel an Arbeitskräften u. am notwendigsten Rohmaterial einstellen.

Eine aus 100 auserlesenen britischen Soldaten bestehende Abteilung wollte Rommel im November gefangennehmen, doch mußten sie froh sein, der Gefangenschaft selbst entgangen zu sein. (DNB)

Die Bevölkerung von Dienrich bekam je Person 1/4 Kilogramm Seife zu 185 Lei je Kilogramm ausgefolgt.

Nach 2-maligen Erdbeben im Gebirge Ekwono (Kroatien) kam eine Erdölquelle zum Vorschein.

Ungarn hat nunmehr in der Armee Verwaltungsoffiziere eingeführt. Sie werden den Offizieren des Arbeitsdienstes gleichgestellt. (Gbb)

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, wurde die französische Kolonie Quantschan 300 Kilometer westlich Hongkong gestern im vollkommene Einverständnis mit Frankreich von japanischen Truppen besetzt.

(Gbb) Das Oberkommando der Wehrmacht hat der tunesischen Organisation Moter Halbmond 100.000 Francs für die Bombengeschädigten von Kairouan gespendet.

(Gbb) Einem gewaltigen Feuer fielen in Ranking 186 Häuser zum Opfer. 300 Menschen sind obdachlos geworden.

Die zwei 16-jährigen Arab-Soldaten Mustafa S. G. und S. G. wurden der Staatsanwaltschaft eingeliefert, weil sie von ihren Eltern und den Nachbarn ungefähr 20 Meterzentner Kolbenmehl gestohlen und verkauft haben.

Anoisman Maat — Ritterkreuzträger

Berlin. (DNB) Der Führer verlieh an einen Bootsmann-Maat auf einer deutschen Einheit im Mittelmeer das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz. Der Maat hat bisher 12 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Zahlung der CGR-Pensionen

Arab. Die Auszahlung der CGR-Pensionen findet am 25. und 27. Februar bei der Divisie VI. Finanzkassa statt, wo von nun an die Auszahlung monatlich vorgenommen wird.

Die 25-prozentige Erhöhung kommt in diesem Monat noch nicht zur Auszahlung, da das diesbezügliche Gesetz noch nicht erschienen ist.

In Zemelchburg finden die Auszahlungen in der Zeit von Mittwoch bis Samstag statt.

„News Chronicle“ berichtet

Verhältnis zwischen Londoner Scheinregierungen und Sowjets gespannt

Stockholm. (DNB) Die Londoner „News Chronicle“ stellt fest, daß zwischen den Sowjets und einigen Scheinregierungen in London ein sehr gespanntes Verhältnis herrsche. Insbesondere aber schlecht ist das Verhältnis der polnischen, sowie der jugoslawischen Londoner Regierung mit Moskau. Die polnische verübelt den Sowjets nicht nur ihre Grenzaspira-

tionen zum Schaden Polens, sondern auch, daß sie seinerzeit eine halbe Million Polen in die Sowjetunion verschleppten.

Für die Begleitungen der jugoslawischen Scheinregierung zu den Sowjets ist bezeichnend, daß sie dem Sowjetbotschafter in London immer wieder Protestnoten zu überreichen gezwungen ist.

Schwur der Indes

„Tritt in Aktion oder stirb!“

Berlin. (R) Die in der Reichshauptstadt lebenden Indes veranstalteten gestern eine Kundgebung für Gandhi und gegen die britische Knechtschaft. Der Hauptredner verwies darauf, daß Mahatma Gandhi für die sofortige Befreiung Indiens vom britischen

Joch sein Leben aufs Spiel setze. Diesem Beispiel folgen müssen alle Indes für die Freiheit Indiens eintreten, wobei die Losung zu befolgen sei: „Tritt in Aktion oder stirb!“

General von Unruh vor Pressevertretern

Berlin. (DNB) Auf Einladung des Reichspressescheffs sprach der mit wichtigen Aufgaben der totalen Kriegsführung betraute General der Infanterie von Unruh vor einem großen Kreise führender deutscher Schriftsteller. Er erläuterte das ihm gesteckte Ziel, jeden irgendwie einberufbaren kriegstauglichen Mann für die Front, jede verwendbare Kraft für

die Kriegswirtschaft freizumachen. Die eindrucksvollen Ausführungen des Generals Unruh gaben den deutschen Pressevertretern einen umfassenden Überblick über die von ihm gegenwärtig durchgeführten Maßnahmen, die der deutschen Wehrmacht gerade im jetzigen Zeitpunkt neue Kräfte in bedeutendem Ausmaß zuführen werden.

Meldungspflicht der örtlich Enthobenen

Arab. Das Ergänzungsbezirkskommando fordert die Dienstpflichtigen der Jahrgänge 1915-1944 daß sind die in Jahre 1893-1922 Geborenen auf, die bisher vom Militärdienst ärztlich enthoben waren und sich wegen Krankheit oder Transportunfähigkeit der letzten Ueberprüfungs-kommission nicht stellen konnten, bis 28. Februar den Ergänzungsbezirkskommandos ihren Aufenthaltsort schriftlich unter Anführung der Ursache der Nichtstellung, sowie Angabe der genauen Geburtsdaten, Militärnummer, Adresse, anzumelden. Perso-

nen, die der Aufforderung nicht nachkommen, werden dem Kriegsgericht überstellt.

Diebstahl u. Einbrüche in Arab

Arab. Der bekannte und bereits vorbestrafte D. Duhlu aus Misfanakanna brach in der vergangenen Nacht in die röm.-kath. Kirche auf der Moschogel-Str. (Arab) ein und stahl eine Anzahl Kirchengegenstände und Briefkasten, erbrach weiters die Sammelbüchse deren Inhalt er sich ebenfalls aneignete. Beim Verlassen der Kirche wurde der Dieb ertwischt u. den Volkgel übergeben. Der Araber Einwohner Georg Rebovic, 18 Jahre alt, wurde wegen 17-tägigen Einbrüchen zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Mehrs den Rebovic einreichte wurde von der höheren Instanz abgewiesen und das erstinstanzliche Urteil als rechtskräftig bestätigt.

Neue Weisungen für Fleischverbrauch

Bukarest. (R) Das Unterstaatssekretariat für Versorgung bestimmte, daß frisches, gefalzenes, geräucherter und Konservenfleisch von Schwein, Rind und Schaf in den Gasthäusern nur an Diensttagen, Samstag und Sonntag serviert werden darf. An den übrigen Tagen dürfen nur Wurstwaren oder geräucherter oder gefalzener Speck verabreicht werden. An allen anderen Tagen der Woche kann auch Sammfleisch, Geflügel, Fisch und Wild den Gästen ausgefolgt werden.

Der Verkauf von Rind- u. Schweinefleisch an die Bevölkerung ist nur am Donnerstag, Samstag und Sonntag gestattet.

Das Deutsche Landestheater in Arab

Arab. Dienstag trafen in unserer Stadt die Mitglieder des Deutschen Landestheaters ein und haben abends mit ihren Vorstellungen begonnen. Als erstes Stück wurde das Schauspiel von Felix Stegmann „Glück und Glas“ unter der Spielleitung von Karl-Heinz Mittel aufgeführt. Am Mittwoch folgte das Lustspiel von Felix Lindenberg „Liebesbriefe“ unter der Spielleitung von Dinar Straher und als Abschlußvor-

stellung am Donnerstag Abend wird das Schiller'sche Drama „Kabale und Liebe“ unter der Spielleitung von Hermann Glaser aufgeführt. Die Vorstellungen beginnen um 8 Uhr abends im Stadttheater.

Am Freitag, den 20. Februar spielt das Deutsche Landestheater in Neufantanna am 27. Februar in Syra und am 28. in Guitenbrunn.

800 USA Soldaten ertrunken

Washington. (DNB) Das USA-Marineministerium gab die Versenkung von 2 großen Passagierdampfern, die als Transporter eingestellt waren, im Nordatlantik, bekannt. Die beiden Dampfer führten über 800 USA-Soldaten und sanken nach der Torpedierung innerhalb von 30 Minuten.

Auch ein großes britisches Flugzeug das 25 Briten und Amerikaner an Bord hatte ist seit 4 Wochen abgängig. Man nimmt an, daß es in der Nähe der brasilianischen Küste abgestürzt ist.

Mangel an Seeleuten in England

Berlin. (DNB) Wie aus Marinekreisen bekanntgegeben wird, fieseln bei der in der gestrigen Sondermeldung bekanntgegebenen Versenkung von 15 feindlichen Dampfern, auch 500-600 Mann zum Opfer. In London herrscht große Besorgnis über den Mangel an ausgebildeten Seeleuten für die Handelsflotte, der nicht behoben werden kann.

Raufasser führen Guerillakrieg gegen Sowjets

Berlin. (R) Wie aus den Aussagen des gefangenen bolschewistischen Hauptmanns Sergel Babentow, hervorgeht, sind die Raufasser nach dem Abmarsch der deutschen Truppen zum Guerillakrieg gegen die Sowjets übergegangen. Durch Ueberfälle auf Marschkolonnen, Sprengung von Brücken und Wegen, von Eisenbahnen und Zündung von Lebensmittelmagazinen machen die Raufasser den Sowjets viel zu schaffen.

Vulkan-Ausbruch in Mexiko

Buenos Aires. (R) In Mexiko ist der Colima-Vulkan wieder in Tätigkeit. Dem Ausbruch ging ein heftiges Erdbeben voran über dessen Wirkung keine Meldungen vorliegen. Der Vulkan, der sich in einer Höhe von 4300 Metern befindet, hat bereits im Jahre 1869 durch einen Ausbruch eine Katastrophe verursacht.

Gedenkfeste für Horst Wessel

Berlin. (DNB) Anlässlich des 19. Todestages des nationalsozialistischen Kämpfers, Horst Wessel, fand in Berlin am Ehrenmal eine Franzosenberlegung mit anschließendem Vorbeimarsch zum Gedächtnis des Toten statt. Auch am Grabe Horst Wessels wurden Kränze niedergelegt.

Pensionsauszahlung voranschreitend am 1. März

Arab. Wie wir von der Pensionsabteilung der hiesigen Finanzverwaltung erfahren, erfolgt die Auszahlung der Februar-Ruhegehälter voranschreitend am Montag, den 1. März. Zeit und Reihenfolge wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die vierteljährlichen Pensionsbücher werden am Zahlungstag übernommen.

Die Sendung „Klingende Brücke“

Der Sender Wden, Wellenlänge 338,6 m. 886 Kilohertz, bringt am 23. Februar von 18-18.30 Uhr die Uebertragung: „Beim Arbeitseinsatz der Volksdeutschen im Reich“. Manuskript und Sprecher Karl Grumbach.

Deutsche U-Boote greifen nicht wahllos an

Madrid. (DNB) Zum letzten Erfolg der deutschen U-Boote hebt das spanische Blatt „Informaciones“ besonders die große Anzahl der versenkten feindlichen Tanker hervor, die bei weitem nicht so leicht zu ersetzen sind wie die Frachter. Daraus folgert das Blatt, daß die deutschen U-Boote nicht wahllos angreifen.

„Es dauert 50 Jahre, ehe wir in Japan sind“

Buenos Aires. „Die Hilfe für China ist in erster Linie ein Transportproblem“, erklärte Präsident Roosevelt, der Frau Tschiangkai-schek. Im besten Fall kann von einer Hilfe auf dem Luftweg gesprochen werden. Was das Weitere betrifft, sind die japanischen Grenzen weit entfernt von Tokio, wie es auch ein weiter Weg von den USA aus sei.

Roosevelt meinte noch, daß das augenblickliche Vorrücken nicht schnell gehe, „denn wenn wir jeden Monat eine Insel besetzen, würde es rund 50 Jahre dauern, ehe wir nach Japan gelangen.“

Sale Andersen in voller Freiheit

Berlin. (GW) Die schwedische Sängerin Sale Andersen, die durch das Wachsostenlied der „Bill Marleen“ in der ganzen Welt bekannt wurde, lebt entgegen anderslautenden Meldungen aus englischer Quelle in voller Freiheit. Sie befindet sich, wie zuständige deutsche Stellen betonen, bei bester Gesundheit.

Ägypten lehnt Getreidelieferungen ab

Kairo. (DWB) Die ägyptische Regierung lehnte die erneuten dringenden Anfragen Chriens und des Libanon betreffs Lieferung von Getreide, ab. In der diesbezüglichen Antwort wird darauf hingewiesen, daß die teilweise noch vorhandenen Getreidemengen, von den britischen Behörden beschlagnahmt wurden und Ägypten bereits selbst Mangel an solchem leidet.

USA verloren bisher fast 66.000 Mann

Über 44.000 in Gefangenschaft

New York. (DWB) Laut amtlicher Veröffentlichung des US-Verkehrsministeriums beziffern sich die Verluste des US-Landheeres und der Kriegsmarine seit Kriegsbeginn bis zum 19. Februar l. J. auf 65.980 Mann. Davon sind gefallen 10.050, verwundet wurden 10.559, in Gefangenschaft gerieten 44.181 und interniert wurden 190.

Erhöhung der städtischen Lagen

Arad. Mit Bewilligung des Innenministeriums wurden die städtischen Gebühren mit Beginn vom 1. Jänner wie folgt erhöht: Wasser: von Lei 12 auf Lei 14 je Kubikmeter. Kanal: von 4 auf 5 Lei. Müllabfuhr: im Stadtzentrum von 3,60 Prozent auf 4,50 Prozent nach dem Wert der Liegenschaft. Innere Stadt von 2,40 auf 3 Prozent, Stadtrand von 1,20 auf 1,50 Prozent. Straßenreinigung Lei 120 für den laufenden Meter Gassenfront.

14-jähriger Taschendieb verhaftet

Die Arader Bahnhof-Polizei verhaftete den 14-jährigen Taschendieb D. J. aus einer Bihorer Gemeinde, der in der vergangenen Nacht im Wartesaal der 3. Klasse dem Reschitzer Alexander Budai mit einem Rasiermesser die Tasche aufschnitt und seine Brieftasche mit dem Inhalt von Lei 900 gestohlen hat.

100.000 Chinesen verhungert

Tokio. (DWB) Wie aus Honan berichtet wird, herrscht dort eine außerordentliche Hungersnot, der bereits über 100.000 Chinesen zum Opfer fielen. Die Provinz selbst hat eine Einwohnerzahl von 10 Millionen, so daß angenommen werden muß, daß sich die Zahl der Opfer noch weiter vergrößern wird.

89. Tschungking-Armee eingetroffen

4 Tschungking-Divisionen vernichtet

Tokio. (DWB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, haben japanische Truppen in Mittelchina in der Nähe des Jangse 4 Tschungking-Divisionen eingetroffen und vollständig vernichtet. Die Divisionen gehörten



zur 6. Tschungking-Armee.

Tokio. (GW) Wie aus Kiangsu gemeldet wird, ist es den Japanern gelungen, die Hauptmacht der 89. Tschungking-Armee einzukreisen und von ihren Verbindungen abzuschneiden. Etwa 20.000 Mann der Tschungkingchinesischen Armee seien von der Vernichtung bedroht.

Auch in der Provinz Szept haben japanische Streitkräfte zwei Divisionen der Tschungking-Truppen vernichtet.

Von Japanern wurden 12 Transporter auf dem Jangse gestern versenkt, die flüchtende Tschungking-Soldaten an Bord hatten.

(Nebenstehendes Bild)

Wie entsteht ein Bunker bei minus 30 Grad?

Zuerst wird der metertiefe Schnee weggeschaufelt, dann wird Sprengstoff aufgelegt und wenn die Zündschnur brennt, laufen die Soldaten in die Deckung. Fünf Minuten später ist dort ein Riesenloch, wo früher die Erde noch 90 cm tief gefroren war. Um ein einziges Bunkerloch zu sprengen, werden 40 kg Sprengstoff benötigt.

(Orbis)

Schulung der Erzieherchaft des Kreises Adam Müller-Guttenbrunn

Arad. Die Erzieher des Kreises Müller-Guttenbrunn sind in der Zeit vom 20.-22. Feber in der Müller-Guttenbrunn-Schule zu einer Schulung zusammengelommen. Bei verpflichtender Teilnahme sämtlicher Lehrer, Lehrerinnen und Kindergartenrinnen, wurden Probleme der Erziehung im großen Rahmen des Deutschunterrichts durchberaten und so jeder Erzieher mit den Grundrissen der neuen Deutschen Schule, vertraut gemacht.

Lehrerleiter P. Rospar Hügel, der diese Schulung besuchte, schilderte in zwei grund-

legenden Referaten, den Stand der Deutschen Schulen in Rumänien und umriß in klaren Worten die Aufgaben der Erzieherchaft.

Am Sonntag Abend versammelte sich sodann die Erzieherchaft im Gambriusaal zur Feier Friedrich des Großen, welche in Anwesenheit des Schulamtsleiters P. R. Hügel, des Kreisdienststellenleiters P. Walbert Erlingl und der Arader Bevölkerung in würdiger Form begangen wurde.

Die Schulung wurde Montag mit einem feierlichen Appell geschlossen.

Moderne Maleribekämpfung an der Front

(DWB) Vor 10 Jahren wurde von deutschen Forschern das Malariamittel Mephrin erfunden, das in der Bekämpfung dieser Seuche eine grundlegende Wandlung herbeigeführt hat. Die Einführung des Mittels in den internationalen Heilsschatz hat vor allem die vollständige Ersekung des Chinins ermöglicht. Damit wurden zugleich alle Gefahren beseitigt, die sich aus den Nebenwirk-

ungen des 300 Jahre lang angewandten Chinins ergeben. Wenn heute auf allen Kriegsschauplätzen, in Nordafrika, Rußland und auf dem Balkan, die Truppen der Achsenmächte im Gegensatz zu 1914 bis 1918 von der Malaria fast ganz verschont bleiben, so ist das dem deutschen Mittel Mephrin zu verdanken.

Das beste Geschenk!

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverkäufer oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (zusätzlich 10 Lei für Porto) vom

PHÖNIX"-BUCHVERLAG ARAD, Plevnei-Platz No. 2.

- „Das Kochbuch“, mit 551 der besten Koch- u. Backrezepten Lei 60
- „Eisig Bäckereien“ mit 540 Mehlspeiserezepten und Rezepten für Zuckertränke Lei 60
- „Das große Traumbuch“, 127 Seiten Lei 40.—
- „Der Rebschnitt“ und seine Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abb. Lei 2.—
- „Deutsches Volksliederbuch“, mit 180 der schönsten alten und neuesten Liedern Lei 25
- Kampf- u. Front-Liederbuch Lei 35
- „Der Wär von Wilsch“, spanischer Liebesroman mit 2-farbigen Umschlag, 192 S. Lei 25
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bände a 25 Lei, 420 S. Lei 50
- „Der schwarze Freitag“, (Roman mit 112 Seiten) Lei 25
- „Schwester Maria“, Seitengeschichte einer Krankenschwester 192 Seiten Lei 25
- „Die kleine Heilige“, Roman im Umfange von 128 Seiten Lei 25
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“, (Wie der Nord in Caracas gescheh.) Lei 15
- „Der Mann in Weiß“, (Roman) Lei 20
- „Die Geschichte der russischen Revolution“ Lei 18
- „Traga Maschins Weg zum serbischen Thron“ Lei 15
- „Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Massenmörder John Dillinger.) Lei 15
- „Die Tragödie Kaiser Maximilian von Mexiko“ Lei 15
- „Wilhelmine war“ (Eine ungekrönte Königin von Preußen) Lei 15



Neuester Erfolg

der japanischen Marineluftwaffe
Tokio. (DWB) Das japanische Hauptquartier meldet von neuen Erfolgen, diesmal bei den Neuen Hebriden, die südwestwärts der Salomonen liegen. Der japanischen Marineluftwaffe ist es ohne eigene Verluste gelungen einen feindlichen Bunker zu versenken und einen anderen in Brand zu werfen.

Die kroatische Stadt Petrowag in deutscher Hand

Agram. (DWB) Im Verlaufe der Säuberungsaktion in Bosnien und den serbischen Komitatschl eroberten gestern die deutschen Truppen die Stadt Petrowag. Die sich ins Gebirge zurückziehenden Partisanen vernichteten alle öffentlichen Gebäude. Die Bevölkerung lehrte ins gesäuberte Gebiet bereits zu ihrer Arbeit zurück.

Händerbande plündert in Turin bombenbeschädigte Häuser

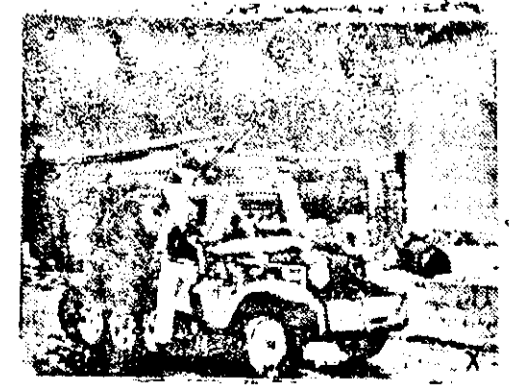
Rom. (GW) 49 Banditen, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, in Turin bombenbeschädigte Häuser zu berauben, sind von der Polizei dingfest gemacht worden. Sie haben bisher Einbruch- und Raubdiebstähle im Werte von 300.000 Lire verübt.



Reichte deutsche Blat in Erwartung eines Panzerangriffs. (Orbis)



In der nächsten Sekunde entscheidet sich das Schicksal eines Sowjetpanzers. (Orbis)



Reichte Blat nach einem Sowjet-Blitzangriff. (Orbis)

FORUM KINO ARAD • Telefon 20-10

Samstag die größte Filmereinführung der Saison!
Die Kapsodie der Liebe und Leiden, gesungen und gespielt vom Lieblingsstern des g. Publikums

ZARAH LEANDER



Noch heute und morgen unwiderruflich zum letztenmal
Vorstellung um 3, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr

„DIE HOCHGEBORENE FRAU“
Mit Ulda Bai — 52-er Journal

CORSO AKAD FILMTHEATER

Tel. 23-64

Ab heute, Donnerstag

Der erste großzügige musikalische Schwed-Film

„Traum des Glück's“

ACHTUNG!

Wir verständigen das g. Publikum, daß der für diese Woche annonzierte mächtige Film, „Die zwei Waisen“ erst ab 2. März bei uns vorgeführt werden kann, nachdem dieser wegen des großen Erfolges im Capitol-Kino nicht vom Programm genommen werden kann.

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Der sensationellste Gangsterfilm aller Zeiten, der

„Beheimnisvolle Mörder“

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.15

A R O KINO, ARAD Telefon 24-45.

Heute Premiere

Ein mächtiger Film der Selbstermühtigkeit, der Liebe und der Leidenschaft

„GIARABUB“

Ein Film den sich jeder anschauen muß

Vorstellungen um 3, 5, 7 u. 9.15 Uhr

Aus dem Nationalkataster der Volksgruppe gstrichen

Der Volksgruppenführer hat die Streichung des Volksgenossen Mathias Köhrich, geb. 16. 5. 1908 in Joseförsdorf, wohnhaft in Neufretsdorf, angeordnet, da er mit einer Jüdin die gesetzliche Ehe einging.

Kleine Anzeigen

Haus mit 400 Quadratmeter Hausplatz neben der Kaserne zu verkaufen. Kleinfant. Nikolaus Nr. 671.

Joan Balea, ist rotwangig, ziemlich mollig, mit einem grauen Anzug bekleidet. Wer etwas von ihm weiß, möge es seinem Vater, Basile Balea, Förster in Slogowas mitteilen.

Registrierkassa zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Fabriknummer sind unter „National“ in der Verwaltung abzugeben.

Stenotypistin, gewandt, mit guter Schulbildung, deutsch und rumänisch perfekt, mit ung. Sprachkenntnissen, arisch, sucht Deutsch-Rumänische U.-G. in Arad. Angebote unter „Sofort“ an die Verwaltung des Blattes.

Ein flinker Arbeiter findet Aufnahme in der Schneiderei-Megyerh, Arad, Calea Banatului 6.

Kern'sche Maisetzmaschinen

neu mit 70, 75, 80 cm Reihentweite, wieder zu haben bei „Agricola“ Lemeschbur IV, und beim Erzeuger J. KERN.

Großfunkt Nikolaus Nr. 1851. (Rom. Lemesch Tot.)

Ein Massey-Harris 3-Schar Motorflug und eine 6-Fuß Walter-Wood Mähmaschine mit Cornish-Binder preiswert zu verkaufen bei Franz Wiesenmayer 735 (Rom. Arad).

DAS GESETZ DER MÄNNER

Roman von B. Gerde

(24. Fortsetzung.)

Das Segelflugzeug stieg nur langsam, die Gletscherpalten wurden kleiner, die Baracken der Bergwerksteilung am Fjord hoben sich eng zusammen, der Lärm der Förderanlage drehte sich wie um seine eigene Achse, dann sank er in sich zusammen.

Herrnried hatte jetzt die Schutzbrille vor die Augen gezogen. Einige Sekunden lang überlegte er, ob er nicht sofort zur Landung ansetzen sollte. Dann zog er jedoch den Steuerknüppel an sich und ließ bögen.

Dagmar sah seinen breiten Rücken, und sie dachte in diesem Augenblick, daß sich der Mann da vor ihr gegen den Wind und gegen sein eigenes Schicksal stemmte. Und gegen ihr Schicksal.

Wenn Herrnried den Silbervogel

in eine Kehre legte, rann ein Schauer durch ihren Körper, der gleich wieder einem beglückendem Gefühl wich, wenn sich das Flugzeug gerade legte. Die Kälte war so stark, daß ihre Finger schmerzten. Sie preßte sie an ihre Brust und sah starr voraus.

Vor Herrnried lag ein silberner Streifen am Himmel, und genau in diesen Streifen flog er hinein. Die Grate und weißen Schneefelder versanken um Dagmar, nun wurden sie von einem hellen, gleichmäßigen Licht überflutet.

Die Polarsonne ...

Dagmar hatte kein Auge für die Schönheit der Landschaft. Dagmar dachte nur an den Mann vor ihr.

Unter der Wolkendecke flirrte eine Straße seines blauen Anzuges. Sie hätte diese Straße mit ihm gehen gemocht. Sie sah nur die Herrliche in den erhabenen Gletscherbergen der Gismeerinsel, sie sah nur diese goldige Haarsträhne.

Unten im Eismeer hüpfen tausende helle Sonnenkringel, sie hasteten einander, sie jagten sich, sie blieben

auf den aufgetürmten Eisschollen hängen, zwischen denen die ersten Streifen silbern glänzenden Wassers aufleuchteten. Dagmar sah es nicht.

Sie hätte einschlafen mögen in einer Erschöpfung, welche die Augen schließen ließ. Sie mußte einen Ellenbogen aufstützen, damit der Kopf nicht müde in sich zusammensank. Sie ließ ihren schlanken Körper in dem Sitz nach vorne gleiten, sie spürte, wie sich ihre Knie in den Rücken des Fliegers bohrten. Wenn das Flugzeug zwischen zwei Ecken durchsackte, spürte sie, wie ihr ganzes Gewicht gegen den Mann vorne brängte, sie fühlte sich mit ihm verbunden.

Sie wunderte sich selbst, daß sie es gewagt hatte, ihre eigene Angst zu bekämpfen.

Da sah sie etwas an der Seite des Eisens hängen. Eine kleine Holzkassette, wie sie von den Jägern am Nordkap in solchen Touristen verkauft wurden. Die Kassette stellte ein Kennzeichen dar, arab geschrieben von ungeflügten Händen.

Wie ein Schlag durchfuhr es Dag-

mar. Es war bei dem großen Fest gewesen, das jedes Jahr auf der Insel gefeiert wurde, wenn die ersten Schiffe aus Norwegen kamen. Chefingenieur Ardagger gab das Fest allen Arbeitern und Ingenieuren, nach altem Brauch. Man hatte eine Tombola veranstaltet, für die Hinterbliebenen von verunglückten und verletzten Bergleuten. Gertha Ardagger hatte die Tombola betreut und hatte Herrnried das kleine Kennzeichen überreicht.

Dagmar konnte sich genau bestirnen. Sie griff nach dem Maskottchen. Sie löste die Schnur, ihre Hand umschloß das kleine hölzerne Tier. Dann streckte sie die Hand aus ...

Da ließ Herrnried für einen Augenblick den Steuerknüppel los und hob vorsichtig die Fühler vom Seitensteuer. Er drehte seinen Oberkörper herum und sah Dagmar starr in die Augen. Konnte er es fühlen? Hatte er gehört, was sie herbrachte?

Ein Arm schob sich nach rechts, seine Faust schloß sich um ihre kleine Hand. So sehr preßten diese eisernen Knöchel, daß sie laut aufschrie.

(Fortsetzung folgt.)